

Newsletter 27. November 2024

Good morning, everybody,

what a month . . . der November hatte es wirklich in sich. Das Szenario Neuwahlen war für uns in den letzten Monaten schon für realistisch gehalten worden und dementsprechend haben wir natürlich alternative Pläne gemacht. Von daher hat uns das Ampel-Aus nicht kalt erwischt. Überraschend war nur die Deutlichkeit des Endes.

Aber bekanntlich hat jedes Ende einen Neuanfang. Die Ampel ist Geschichte, das wissen wir, Neuwahlen verbunden mit einer erfolgreichen Politik sind die Zukunft. Damit wir Ende Februar in den Bundestag einziehen und politisch etwas Positives bewirken können, wollen wir unseren Blick gezielt nach vorn richten und unsere Kräfte bündeln, um die kommenden Zeiten erfolgreich zu gestalten.

Machbar

Demokratische Prozesse sind nicht immer ganz einfach zu verstehen. Das müssen wir tun, damit ihr im Februar 2025 die Chance habt, euer Kreuz bei uns zu machen:

1. Kandidierende aufstellen:

Bei der Bundestagswahl gibt es für jeden Wahlkreis eine*n Direktkandidat*in. Außerdem wird mit der Zweitstimme eine Partei gewählt, im besten Falle Volt – dafür stellen wir eine Landesliste auf, die für ganz Schleswig-Holstein gleich ist. Jedes Volt-Mitglied kann sich dafür aufstellen lassen. Wer am Ende wirklich kandidiert, wird von den SH-Mitgliedern während der Aufstellungsversammlungen (AV) gewählt. Die Wahlkreise sind schon eifrig dabei, diese Versammlungen abzuhalten.

2. Unterstützungsunterschriften (UU) sammeln:

Da Volt noch nicht im Bundestag vertreten ist, dürfen wir nicht einfach so zur Wahl antreten. Wir müssen vorher "beweisen", dass es ein berechtigtes Interesse an unserer Teilnahme gibt. Das geschieht über die UU. Die können wir sammeln, sobald wir unsere Kandidierenden aufgestellt haben. Wir zählen auf eure Unterschriften und halten euch zu den Sammelaktionen hier und auf Social Media auf dem Laufenden.

3. Wahlkampf starten:

Wir befinden uns bereits mittendrin und freuen uns darüber, dass Volt schon einiges an Aufmerksamkeit von den Medien bekommen hat. Dahinter stecken natürlich viele Voltas, die hart daran arbeiten, uns sichtbar zu machen. Alle aktuellen Wahlkampf-Veranstaltungen findet ihr im Newsletter oder auf Social Media. Wie kannst du helfen?

- Teile unsere Beiträge auf Social Media
- Rede in deinem Umfeld über Volt und unsere Themen
- Komm zu unseren Veranstaltungen
- Tritt Volt bei volt.team/join

Schaffbar

Damit wir uns zukünftig im Bundestag für eine neue Politik einsetzen können, benötigen wir im ersten Schritt insgesamt 27.000 gültige Unterschriften für eine erfolgreiche Wahlteilnahme. Für Schleswig-Holstein werden 2000 plus 50 Prozent für die SH-Landesliste benötigt, um als Partei zugelassen zu werden, und jeweils 200 plus 50 Prozent für die elf BTW Wahlkreis-Direktkandidaten. Die 50 Prozent brauchen wir jeweils als Puffer, weil die UU's vom Amt bestätigt werden. Anfang Dezember, nach der AV für die Landesliste, kann das Sammeln der UU's beginnen. Es wird oft gesagt, Optimismus sei lediglich ein Mangel an Informationen. Da wir aber alle optimistisch denken, sollte es kein Problem sein, den Mangel auszugleichen. Schließlich brauchen wir nur irgendetwas zwischen zwei und zweieinhalb Millionen Wähler*innen, um in den Bundestag einzuziehen. Möglich sind natürlich auch noch Direktmandate, nur sollte niemand damit rechnen, auch, um nicht in unrealistische Erwartungen zu verfallen. 2021 schenken 165.000 Bürger*innen Volt ihr Vertrauen. Das waren seinerzeit 0,4 Prozent der Wählerstimmen und war damals ein erster Achtungserfolg. Nach der, Mitte des Jahres, beachtenswerten Europawahl mit 2,6 Prozent der Wählerstimmen sollte sich jetzt der dritte Erfolg einstellen. Hervorragend ist, dass wir voraussichtlich jeden unserer elf Wahlkreise in Schleswig-Holstein mit einer Direktkandidatur besetzen können.

Wählbar

Das sind unsere ersten gewählten Direktkandidierenden:

Flensburg - Schleswig: **Christian Schweckendieck**

Der 48-jährige Berufssoldat bringt durch seine internationale Erfahrung und seinen Hintergrund eine frische Perspektive in die politische Landschaft der Region. Mit Themen wie Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit und der Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs will er den Menschen im Wahlkreis konkrete und pragmatische Lösungen bieten.

Ostholstein - Stormarn Nord: **Fleming Jensen**

Der 23-jährige Student der Geographie und Philosophie bringt durch seine mehrjährige Nebentätigkeit als Lehrkraft an einer Gemeinschaftsschule in Timmendorfer Strand wertvolle praktische Erfahrungen in den Bereichen Bildung und Gesellschaft mit. "Es ist höchste Zeit für eine Bildungsreform, die sich an den Bedürfnissen der Lernenden orientiert", betonte Jensen in seiner Antrittsrede.

Lübeck: **Kathrin Ostertag**

Die Ingenieurin für Verfahrens- und Umwelttechnik bringt über 20 Jahre Erfahrung aus der Wirtschaft mit. Bei der IHK zu Lübeck ist sie seit zwei Jahrzehnten für die Themen Energie, Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit verantwortlich. Es ist ihr eine Freude und Ehre, als Direktkandidatin antreten zu dürfen. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich für eine nachhaltige und pragmatische Wirtschaftspolitik.

Pinneberg: **Scarlett Hurna**

Sie möchte mit ihrer Kandidatur zeigen, dass Politik von allen Menschen aktiv mitgestaltet werden kann. Hurna ist verheiratet und Mutter zweier Kinder im Alter von 16 und 20 Jahren. "Vor ein paar Jahren hätte ich mir nicht zugetraut, in die Politik zu gehen. Doch jetzt weiß ich, wie wichtig es ist, dass Frauen – besonders Mütter – eine stärkere Rolle in der Politik übernehmen müssen."

Kiel: **Kim Christin Holzmann**

Die gelernte Bankkauffrau und studierte Betriebswirtin ist seit sechs Jahren in der Kieler Stadtverwaltung tätig und verantwortet dort mit ihrem Team die Haushaltsplanung sowie die finanzwirtschaftlichen Belange der Kieler Schulverwaltung. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich seit Jahren in verschiedenen Ehrenämtern und setzt sich aktiv für Umwelt- und Klimaschutz ein.

Abgrenzbar

Vor allem neu dazugekommenen Mitgliedern bei Volt ist wahrscheinlich nicht immer klar, warum es neue Wahlkreise gibt. Auf den ersten Blick unverständlich, durch die folgende Erklärung aber einfach zu verstehen. Die gesetzliche Regelung schreibt nämlich vor, dass die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern und deren Bevölkerungsanteil nicht mehr als 15 Prozent nach oben oder unten von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise abweichen darf. Beträgt die Abweichung mehr als 25 Prozent ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen. Maßgeblich hierfür ist die Zahl der deutschen Bevölkerung unabhängig ihres Alters. Derzeit gibt es in Deutschland 299 Wahlkreise, die aus organisatorischen Gründen in einzelne Wahlbezirke aufgeteilt sind. Ein Wahlbezirk ist eine räumliche Unterteilung von Wahlberechtigten, in dem jeweils eigene Kandidaten und Listenwahlen wählbar sind. Die Wahlbezirke sollen nach räumlichen Verhältnissen so festgelegt werden, dass die Teilnahme an der Wahl möglichst allen Wahlberechtigten erleichtert wird. Die Zahl der Wähler in einem Wahlbezirk sollte nicht größer als 2.500 sein, darf aber nicht so klein sein, dass ersichtlich wird, wie ein Wähler gestimmt hat. Im Klartext heißt das: Alle Wahlkreise müssen in etwa die gleiche Bevölkerungszahl vorweisen.

Press(e)bar

Für die Presse sind wir glücklicherweise nicht mehr unsichtbar. Hier kurze Berichterstattungen. Schaut doch mal:

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Neuwahl-schon-im-Februar-Das-ist-ein-riesiger-Kraftakt,bundestagswahl888.html>

oder hier ab Minute 2:30

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_1800/Schleswig-Holstein-1800.sendung1488892.html

oder hier auf dänisch . . .

<https://www.fl.a.de/sydslesvig/nyheder/76846/politisk-debut-i-valgkreds-1-volt-sender-soldat-i-kamp-mod-ha>

Lesbar

Du möchtest Volt nicht nur unterstützen, sondern auch Teil des Teams werden?

Schau doch mal auf unsere Jobseite

<https://voltdeutschland.org/jobs>

Nachtbar

. . . wieder mal ohne Politik. Wir haben für Dezember 2024 eine kleine Auswahl zusammengestellt, die vielleicht wieder dazu dient, den Kopf zwischendurch etwas frei zu bekommen. Schaut selbst.

BAB - ZEITREISE 4.12. 2024

BAB spielt sämtliche Songs der beiden Erfolgsalben „Für Usszeschnigge!“ und „Vun drinne noh drusse.“

<https://www.eventim.de/event/niedeckens-bap-bap-zeitreise-8182-wunderino-arena-17659983/>

WEIHNACHTSMARKT IM SPEICHER HUSUM 07.12.2024

Auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt über zwei Etagen bieten KunsthandwerkerInnen aus der Region eine große Auswahl an schönen Geschenken, Weihnachtsdeko und Basteleien an. An der Theke kann man sich bei Punsch aufwärmen und im Café selbst gebackenen Kuchen genießen.

<https://friesennetz.de/husum/events/328051?srsIid=AfmBOopneqHbmayG6lafK1Qc-y0uBt1024Vqg8EPW4f5fXPIW1v508pd>

JAZZ ZWISCHEN TORTE UND TATORT 15.12.2024

Sängerin Lisa Bassenge betrat Anfang der 2000er Jahre kometengleich die Jazzszene. Ihre Heimat ist der Jazz, doch schnell macht sie klar, dass ihr der Jazzbegriff zu eng ist. In ihren Interpretationen vertraut die Sängerin auf ihre wandelbare und ungemein gefühlvolle, unverkennbare Stimme. Jazz-Fans können sich auf einen einmaligen Vocal-Jazz Abend freuen.

<https://www.badoldesloe.de/Bürger/Kultur-und-Bildung/Veranstaltungen/Jazz-im-Rathaus/Jazz-zwischen-Torte-und-Tatort-Lisa-Bassenge-Duo.php?object=tx.2965.4&ModID=11&FID=2965.325.1&NavID=2965.537&La=1>

Treffbar

Wer uns einmal begegnen möchte, so von Angesicht zu Angesicht, uns Fragen stellen will oder einfach nur einen schönen Abend mit uns verbringen möchte, dem sei hiermit geholfen. Ein paar Tipps, beispielsweise in

Dithmarschen: Treffen jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Grillmaxx am Südermarkt.

Kiel: Meet & Greets am 4.12. und 18.12 2024 im Chagall in der Eckernförder Straße 34 oder auch in

Kiel: Meet & Glühwein am 13.12.2024 um 18:00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt am Bootshafen (Stand 11). Schön ist es auch in

Flensburg: Meet & Greets am 10.12.2024 ab 19:00 Uhr. Weihnachts-Edition in "Pyramide" am Flensburger Südermarkt

Lachbar

Albert Einstein soll zum Thema Zeit gesagt haben: Zeit ist, was Uhren messen . . . Das ist noch nicht lustig, aber diese Definition entspricht nicht nur unserem Alltagsverständnis, sondern auch Einsteins Relativitätstheorie. Er meinte nämlich auch, dass Zeit relativ ist und hat es erklärt: Die Länge einer Minute ist abhängig davon, auf welcher Seite der Toilettentür man steht . . .

Das war's mal wieder. Eine schöne und erfolgreiche Zeit erst einmal bis irgendwann zwischen dem 2. und 3. Advent. Dann erscheint schon der nächste Newsletter.

Bei Fragen und Rückmeldungen jeglicher Art bitte an communication@voltschleswigholstein.org schreiben.